

Stellungnahme zum Artikel aus der Allgäuer Zeitung vom 15.11.2010  
von Herrn Hacker über die „Füssener Tafel“  
„Nicht alle Produkte sind genießbar“

Liebe Kundinnen und Kunden der Füssener Tafel,

die Füssener Tafel und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter, die Woche für Woche in ihrer Freizeit und ohne finanziellen Ausgleich Sie donnerstags bedienen, sind verwundert *über die Aussagen einzelner Kunden gegenüber Herrn Hacker.*

Die Tafel sieht sich als Unterstützer von Menschen, die in Not geraten sind. Die stetig wachsende Zahl unserer Kunden und die große positive Rückmeldung vermitteln uns ein anderes Bild, als das in der Zeitung beschriebene.

Die Tafel will und kann mit der Ausgabe von Lebensmitteln – für 1 € pro Erwachsener, Kinder bezahlen nichts – Ihnen eine Grundversorgung bieten. Sie ist kein Vollversorger. Wir verteilen das gerecht, was uns von Geschäften, Märkten und Privatleuten gegeben wird. „Es wird verteilt, was übrig bleibt“ ist der Grundgedanke der Tafelarbeit.

In der Vergangenheit kam es immer wieder manchmal dazu, dass einige Kunden die Tafel eher als „Feinkostladen“ mit „Basar-Funktion“ ansehen, in der man alle Waren nach Belieben tauschen kann und diese Kunden sich nicht scheuen, nach Lachs, Fischfilet oder anderen besonderen Lebensmitteln zu fragen.

Unsere Mitarbeiter arbeiten nach hygienischen Standards und sind gehalten, die Ware so gut es geht verkaufsfertig zu machen. In Einzelfällen kann es vorkommen, dass z. B. in Erdbeerschalen die eine oder andere Erdbeere nicht genießbar ist; dies ist aber auch bei einem Einkauf im Supermarkt nicht anders. Fleischwaren, die eingefroren waren, sollten natürlich nicht länger aufgehoben und zeitnah verbraucht werden; wenn sie aufgetaut worden sind, verderben sie schnell, das weiß jeder. Alle Wurstwaren sind frisch von unseren Metzgern aus der Region hergestellt und werden in Kühltruhen geliefert, so dass hier keine verdorbene Ware angeboten wird.

Wir bieten Ihnen unsere Unterstützung an. Ob Sie diese annehmen oder nicht bleibt letztlich Ihre Entscheidung. Entspricht unser Angebot nicht Ihren Vorstellungen, so möchten wir Sie nicht „zwingen“, die Unterstützung anzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Müller

Michael Wollnitz

Gaby Müller

Bitte nehmen Sie an unserer Kundenbefragung teil!!